Billy Interview- 2025_10_30, Teil 1 - Talmud Jmmanuel, Belehrung auf dem Berg

https://www.youtube.com/watch?v=yOnNs_cvosY

[0:00] **Michael**

Heute ist der 30. Oktober 2025. Gut, Okay, es geht weiter mit dem Talmud Jmmanuel, Kapitel 5, «Die Belehrung auf dem Berg». Ich lese kurz ein paar Sätze vor, und zwar lautet der 4. Satz, «Seied selig, allso ihr Leid traget, daraus erkennet die Wahrheit, ihr seied getröstet.». Und der siebte Satz lautet, «Seied selig, allso ihr den Gesetzen und Geboten folget; ihr lebet nach der Ordnung der Schöpfung (nach dem Schöpfungsplan).». Und du erklärst dazu, «Selig bedeutet einen Zustand von Beglückten, Beschwingtsein, Aufgewecktsein, Frohsein, Entzücktsein, Freudigsein, Fröhlichsein, Aufgeräumtsein, Beruhigtsein, Glücklichsein und Bezaubertsein.». Und Der erste Satz heisst, «Seied selig, allso ihr Leid traget; daraus erkennet die Wahrheit, ihr seied getröstet.». Viele bringen das ja schon zum Ausdruck, auch in Briefen, dass sie sich, so als ob sie zur Wahrheit oder auf den richtigen Weg gefunden haben, der eben ohne Widersprüche ist, aber in unserer Welt ist es halt noch so, dass eben die Lüge dermassen dominiert, dass das, glaube ich, für viele schwierig ist, darüber selig zu sein.

Today is 30 October 2025. Well, okay, let's continue with the Talmud Jmmanuel, Chapter 5, “The Instruction on the Mountain”. I'm going to read out a few sentences, and the fourth sentence is, "You are blessed while you endure hardship; recognise the truth from this and be comforted.". And the seventh sentence reads, "You are blessed while you follow the laws and recommendations; you live according to the regulation of the Creation (according to the plan of Creation).". And you explain this as, "'Blessed' means a state of being delighted, being elated, being cheerful, being glad, being rapturous, being joyous, being happy, being jolly, being reassured, being jubilant and being enchanted.". And The first sentence I had read said, "You are blessed while you endure hardship; recognise the truth from this and be comforted.". Indeed, many people have already expressed this, also in letters, that they kind of have found the truth or have found the right path, the one that is without contradictions, but in our world it's still the case that lies are so dominant, that I believe it's difficult for many people to be blessed by it.

[1:49] **Billy**

Wir haben keinen anderen Ausdruck als «selig», wobei die Menschen das aber aus der Religion heraus falsch verstehen. Sie interpretieren «selig», als das, was von einem Gott herkommt, das glücklich machen soll usw. usf., und das zugleich, für alle Zeiten, auch nach dem Sterben, nach dem Tod, weiterwirken soll. Und das ist nicht der Fall, dass es eben religiös ausgelegt werden kann, was in Wirklichkeit ist, ist dass der Mensch sich selbst zufriedenstellt, glücklich stellt, oder wie man das sonst nennen will, wenn er sich in der Art und Weise formt, dass er innerlich zufrieden ist, also mit sich selbst zufrieden ist, mit allem zufrieden ist, was rundum geht und läuft, das in einer richtigen Art und Form ist. Das ist eigentlich unter «selig» zu verstehen. Es hat nichts mit der Religion zu tun, es hat einfach mit dem Menschen, mit dem Zustand selbst zu tun, mit seinem Denken, seinem Fühlen, seinen Emotionen usw. usf. Das ist der Zustand, für den der Mensch eigentlich das Wort «selig» gebrauchen müsste, und es nicht irgendwie auf religiöse Art und Weise zu verstehen.

We don't have any other expression than ‘blessed’, but human beings misunderstand it based on religion. They interpret ‘blessed’ as something that comes from a god, which is supposed to make you happy, and so on, and at the same time, for all time, even after dying, after death, continues to exist. And that's not the case, how it’s interpreted religiously, what happens in reality, which is, that human beings satisfy themselves, make themselves happy, or whatever else one wants to call it, when they form themselves in a kind and wise, that they are satisfied internally, i.e. satisfied with themselves, satisfied with everything, what's going and happening all round, as far as it is of the right kind and form. That's actually what ‘blessed’ means. It has nothing to do with the religion, it just has to do with the human being, to do with the state of being itself, with their thinking, their feelings, their emotions and so on and so on. This is the state for which human beings ought to use the word ‘blessed’, and it's not somehow to be understood in a religious kind and wise.

[4:08] **Michael**

Das macht es natürlich schwierig, wenn dieses Wort schon so religiös belegt ist.

That makes it difficult, of course, when the word has already been given such a religious connotation.

[4:16] **Billy**

Ja.

Yes.

[4:18] **Michael**

Also auch wieder ein Prozess, der dann über Generationen geht, dass das, sozusagen, nicht mehr falsch indoktriniert

So, it's once again a process that will go on for generations, that this, so to speak, is no longer wrongly indoctrinated or

wird oder bzw. falsch gelehrt wird.

wrongly taught.

[4:32] **Billy**

Das ist genau das, denn von alters her wird das Wort «selig» im Deutschen – im Altdeutschen wird es schon gebraucht, und es bezeichnet dort eigentlich, nachdem der Mensch gestorben ist, «Er ist bereits selig.». Und das «selig» bedeutet nicht einfach er ist gestorben, er ist tot, er ist nicht mehr auf der Welt, sondern, dass er auch im Jenseits, so wie die Religion das lehrt oder misslehrt, dass er dort auch zufrieden usw. sein soll.

That's exactly it, because from time immemorial the word ‘blessed’ in German – it's already used in Old German, and where it actually means, after the human being has died, ‘He or she is already blessed.’. And the ‘blessed’ doesn't just mean they have died, they are dead, they are no longer in the world, but that even in the other world, as religion teaches or misteaches, they are supposed to be satisfied and so forth, on the other side.

[5:18] **Michael**

Ja.

Yes.

[5:22] **Billy**

Und das ist eigentlich grundsätzlich falsch, denn der Mensch muss, während er lebt, existiert, in sich erarbeiten, dass er zu dem wird, was selig ist, oder was er unter «selig» versteht, also zufrieden, ausgefüllt, aufbauend oder wie du es nennen willst.

And that's actually fundamentally wrong, because human beings, while they live, while they exist, have to work on themselves to become what blessed actually means, or what they define as “blessed,” i.e. satisfied, fulfilled, uplifted or whatever you want to call it.

[5:54] **Michael**

Ja.

Yes.

[5:57] **Billy**

Wenn er sich glücklich schätzt und zufrieden ist usw. usf., da kannst du das Wort «selig» dann benutzen. Es ist zwar grundsätzlich eben ein religiöser Begriff von alters her, aber man kann ihn auch einfach weltlich für das benutzen, was dann im Menschen vorhanden ist, in seinem Zustand, in seinem Zustand seiner Gedanken, seiner Gefühle und Emotionen usw.

If they consider themselves happy and satisfied and so on, that's when you can use the word ‘blessed’. Although it's fundamentally a religious term from time immemorial, but you can also use it in a secular way for what is then present in human beings, in their state, in the state of their thoughts, their feelings and emotions, and so on.

[6:33] **Michael**

Ja. Gut, ich lese jetzt weiter, 12. Satz, «Seied also fröhlich und getrost; euer Leben heute und das Leben eures nächsten Eigen (eure nächste Persönlichkeit) lohnet es euch wohl; denn allso habeten die Wahrheitsschmähenden verfolget die Propheten, die vor euch lehreten, und also tuen sie auch euch, so ihr verfolget und verleumdet und zu meucheln () gesucht werdet.». Meucheln ist «heimtückisch ermorden».

Yes. Good, I'll read on now, 12th sentence, “So be of good cheer and take comfort; your life today and the life of your next self (your next personality) will reward you. For so have the defamers of the truth persecuted the prophets who taught before you, and so will they also do to you, so they will persecute you and defame you and seek to assassinate you ()". To assassinate is “to insidiously murder”.

[7:12] **Billy**

Ja. Und was da interessant ist in diesem Satz, wenn du darüber nachdenkst, dort ist nämlich schon die Rede davon, dass es keine Wiedergeburt gibt, sondern es ist da bereits die Rede von der nächsten Persönlichkeit.

Yes. And what's interesting in that sentence, if you think about it, because it already says that there is no reincarnation, but it's already talking about the NEXT personality.

[7:33] **Michael**

Ja. Das, ja, wie du es ja auch lehrst, Und, aber mit dem Es sind ja nicht nur die Propheten, die verfolgt werden, sondern auch…

Yes. That, yes, just the way you teach it too, And, however, concerning It's not only the prophets who are persecuted, but also...

[7:52] **Billy**

Ja, «Propheten», Propheten, sind…

Well, ‘prophets’, prophets, are...

[7:55] **Michael**

… die Anhänger.

... the followers.

[7:57] **Billy**

Ja, «Propheten», zuallererst müssen wir einmal darüber reden, Propheten, das sind eigentlich Menschen, die zur Zukunft etwas sagen, was passieren wird, das also durch eine Zukunftsschau wirklich wahr werden kann, oder das der Mensch zusammenfantasiert, oder ausrechnet was passieren wird, aus diesem und jenem heraus, was der Mensch begeht oder sagt oder irgendwie auf diese Art und Weise. Wobei aber die ganze Sache echt oder falsch sein kann, wo eine Voraussage stimmen kann oder nicht stimmen kann, wo sie also zutreffen kann oder nicht zutreffen. Das ist das. Das ist der Prophet. Der hat eigentlich nichts zu tun mit der Lehre des Nokodemion, oder einer sonstigen Lehre, die irgendwie etwas lehrt. Und das andere ist ein Künder, der der eine Lehre bringt, der verkündet sie, und das ist ein Künder und nicht ein Prophet. Und das wird von alters her falsch ausgelegt bis in die heutige Zeit; da heisst es, «Ja, das ist ein Prophet, das ist ein Prophet!», weil er das und dieses und jenes sagt. Das stimmt also nicht, er ist auch kein Prophet, er ist ein Künder, ein Lehrer. Und ein Lehrer ist ein Künder, er verkündet das, was er lehrt. Und das ist ein Unterschied zwischen Prophet und Künder.

Well, “prophets”, first of all, we have to talk about that, prophets, they're actually human beings who say something about the future, about what's going to happen, something that could really come true through an earlier glimpse of the future, or something that human beings just fantasise about, or calculate what will happen, based on this and that, what human beings commit or say or somehow in this kind and wise. But the whole affair can be genuine or false, where a prediction [prophecy] can either be right or wrong, where it therefore may come true or not come true. That's that. That's the prophet. The prophet has basically nothing to do with the teaching of Nokodemion, or any other teaching that somehow teaches something. And the other element is a proclaimer who delivers a teaching, who proclaims it, and that's a proclaimer and not a prophet. And that has been misinterpreted from ancient times to the present day; they say, “Yes, that's a prophet, that's a prophet!”, because he or she says this and that and the other. So that's not true, they aren't prophets either, they're proclaimers, they're teachers. And a teacher is a proclaimer; they proclaim what they teach. And that's quite a difference between a prophet and a proclaimer.

[10:20] **Michael**

Ja, dann wäre es eigentlich besser, den Ausdruck Künder häufiger zu wählen, …

Yes, then it would actually be better to use the term proclaimer more often, ...

[10:30] **Billy**

Richtig. Richtig.

Right. Right.

[10:32] **Michael**

… obwohl du natürlich auch Prophezeiungen und Vorhersagen…

... although of course you also made prophecies and predictions...

[10:37] **Billy**

Ja, das ist aber wieder etwas ganz anderes, das hat nichts mit dem Künder zu tun. Ein Prophet sagt eben Sachen voraus, ob sie dann stimmen oder nicht stimmen, das wird sich dann erweisen. Normalerweise ist ein Prophet derjenige, der die Zukunft kennt, die er gesehen hat, vielleicht dadurch, dass er es berechnet usw. usf., oder dass es selbst durch eine Zukunftsreise oder durch einen Traum usw. stattgefunden hat; das ist etwas ganz anderes. Und ein Künder, wie gesagt, ist nur das: ein Mensch, der lehrt, der kündet.

Well, but that's something completely different again, it has nothing to do with the proclaimer. A prophet just predicts things, whether they're true or not, that will remain to be seen. Normally a prophet is someone who knows the future which they have seen, perhaps through calculating it, and so on, or that it took place through a trip into the future or through a dream and so on., that's something completely different. And a proclaimer, as I said, is just that: a human being who teaches, who proclaims.

[11:36] **Michael**

Ja, und die Prophezeiungen, also jetzt seitenanzahlmässig sind die Prophezeiungen ja nur ein kleiner Teil.

Yes, and the prophecies, well, in terms of the number of pages, the prophecies are only a small part.

[11:45] **Billy**

Das ist nur ein kleiner Teil des Ganzen. Wenn jemand etwas lehrt oder kündet, wie man es nennt, eben kundtut, dann kann er natürlich allein durch Berechnungen sagen: «Wenn du das nicht änderst, was du gegenwärtig verkehrt machst, dann ergibt sich das daraus heraus, dann ist das Resultat

That's just a small part of the whole story. When someone teaches or proclaims something, as it is called, just makes it known, then of course they can say simply through calculations: "If you don't change what you're currently doing wrong, then that's what will emerge, so the result will be

also das, was du erarbeitest.». Es kann negativ, es kann positiv sein, es ist aber nichts anderes als eine Voraussage, also eine Prophetie. Eine Prophetie ist ja nichts anderes als eine Voraussage.

what you produce.". It can be negative, it can be positive, but it's nothing more than a prediction, a prophecy. A prophecy is nothing other than a prediction.

[12:48] **Michael**

Jetzt...

Now...

[12:51] **Billy**

Und die kann eigentlich jeder Mensch machen; er kann sehen, wie der andere handelt und ihm sagen: «Schau einmal, wenn du das weitermachst, dann ergibt sich das und das daraus, da ist ja ganz sicher.». …

And such predictions can actually be made by any human being; they can see how someone is acting and tells them: ‘Look, if you keep doing this, then this and that will result from it, that's for sure.’. ...

[13:11] **Michael**

Ja, da kann man…

Yes, one can...

[13:15] **Billy**

Dafür braucht man kein spezieller Mensch zu sein, nur ein wenig denken, ein bisschen beobachten und selbst denken, und dann kannst du beurteilen, was sich daraus ergeben wird oder nicht daraus ergeben wird usw. usf. Du musst also nicht speziell ein Prophet sein, wie das rund um die Welt dumm heisst, «ein Prophet!».

One doesn't need to be a special human being for doing this, just a little thinking, a little observing and thinking for yourself, and then you can assess what will or won't result from it and so on and so on. So, you don't specifically have to be a prophet, as it's understood in a low intelligentum way as portrayed around the world.

[13:46] **Michael**

Das Wort ist sehr religiös belastet.

The word is very religiously charged.

[13:50] **Billy**

Es ist sehr religiös belastet, schon von alters her, leider. Und der Mensch macht sich auch leider keine Gedanken darüber, was ein Prophet wirklich ist, was eine Prophetie wirklich ist, dass das einfach eine Voraussage dessen ist, was zukünftig sein wird oder sich ergibt, je nachdem wie der Mensch handelt oder wenn er eine Sache angeht, wie er sie tätigt usw. usf. Ein Prophet ist nichts anderes als ein normaler Mensch, wie ein Künder auch ein normaler Mensch ist. Wir haben Künder, das ist das, was gelernt wird, als Lehrer in einem Studium, dem Lehrerstudium. Er ist nachher Künder, er ist Lehrer; und künden ist nichts anderes als lehren.

It's very religiously charged, from time immemorial, unfortunately. And the human beings unfortunately don't think about it either, what a prophet really is, what a prophecy really is, that it's simply a prediction of what will be in the future or what will result, depending on how human beings act or when they approach a situation, how they carry it out and so on and so on. A prophet is nothing other than a normal human being, just as a proclaimer is also a normal human being. We have proclaimers, after something is learnt, they become a teacher after a degree course or teacher training course. Afterwards they are proclaimers, they are teachers; and proclaiming is nothing other than teaching.

[15:06] **Michael**

Ja.

Yes.

[15:07] **Billy**

Er verkündet einfach etwas, was er weiss, was er gelernt hat usw. usf., oder von dem er denkt, es ist richtig oder es ist falsch usw. usf. Es ist also kein besonderer Mensch, er hat vielleicht einfach ein wenig mehr Wissen, er denkt vielleicht ein bisschen weiter, oder wie man sagt, «er hat ein bisschen mehr Grips als andere» usw. usf. Aber es ist ein normaler Mensch, genau wie der Prophet ein normaler Mensch ist, er ist nichts Besonderes, er ist nichts Spezielles, er ist genau wie ein Lehrer, ein Künder, nichts Spezielles, er ist ein ganz normaler Mensch. Er hat sich die Fähigkeit angeeignet das zu vollbringen, dadurch, dass er denkt oder dadurch, dass er lernt. Und dann weiss er es, und das gibt er weiter, das

They simply proclaim something which they know, which they have learnt and so on., or something which they think is correct or wrong and so on. So, it's not some special kind of human being, they might just have a little more knowledge, maybe they think a bit further ahead, or as one says, ‘they have a bit more brains than others’ and so on. But they are a normal human being, just like the prophet is a normal human being, they are nothing extraordinary, they are nothing special, they are just like a teacher, a proclaimer, nothing special, they are completely normal human beings. They have acquired that ability, through their thinking or through their learning. And then they know it, and they pass it on,

kündet er, das lehrt er, oder er lehrt das und das und dieses und jenes, was sich aus dem und dem ergibt, und dann ist halt das, was er sagt, prophetisch.

they proclaim it, they teach it, or they are teaching this and that and such and such, which results from this and that, and in that instance, what they say is prophetic.

[16:29] **Michael**

Ja. 14. Satz, «Ihr seied das Licht der Welt und bedenket: Es könnet die Stadt, die auf dem Berge liegt, nicht verberget sein. Zündet auch nicht ein Licht an und stellet es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, also leuchtet es jedem, der im Hause und in der Gegend einhergehet.».

Yes. 14th sentence, "You are the light of the world, and consider: The city that lies on top of the mountain cannot be hidden. Do not light a candle and place it under a bushel, but on a candlestick; it shines for everyone who goes into the house and into the area.".

[16:51] **Billy**

Ja. Und das bedeutet, dass der Mensch das, was er lernt, nicht einfach für sich allein gebrauchen soll. «Stellet das Licht hin», damit es gesehen wird, dass es auch rundum erleuchtet, dass andere das sehen und andere das lernen. Und die Stadt, die auf dem Berg liegt, man sieht sie, man kann sie ja angehen, man kann dorthin laufen, man kann dort fragen, man bekommt Auskunft usw. usf. Es ist alles einfach ein wenig durch die Blume gesagt, wie man es eben so nennt, es ist durch die Blume dargelegt, aber man muss halt trotzdem selbst dabei denken, nicht einfach entgegennehmen und gläubig sein, sondern man soll über das, was man dann hört vom Künder oder vom Propheten oder wie man den dann nennt, darüber selbst nachdenken und seine eigenen Schlüsse daraus ziehen und schauen, ob das richtig oder verkehrt ist und schauen, dass man das dann richtig macht. Es ist halt alles ein wenig durch die Blume gesagt, wie das im Leben eben auch der Fall ist. Du redest manchmal derweise, dass die anderen denken, «Was hat er eigentlich gemeint damit?». Und da müssen sie halt selbst drüber nachdenken.

Yes. And that means that human beings should not simply use what they learn for themselves alone. "Put up the light" so that it can be seen, that it also enlightens all around, that others see it and others learn it. And the town that's up on the mountain, one can see it, one can approach it, one can walk there, one can ask questions there, one can get information and so on. It's all just a little bit said in a roundabout way, as it's called, it's explained in a roundabout way, but one still has to think for one’s self in the process, not just accept it and be a believer, but rather think about what one hears from the proclaimer or the prophet or whatever one calls the given person, think about it for one’s self and draw one's own conclusions and see whether it's right or wrong and then make sure that one does it the right way. It's all a little bit said in a roundabout way, as is also the case in life. Sometimes you talk in such a wise that others think, ‘What did he or she actually mean by that?’. And in those situations, you just have to think about it your self.

[18:31] **Michael**

Ja, wenn ich das lese, dann denke ich halt, zum einen, dass ich ja auch so lange gebraucht habe, um jetzt z.B. den Kanal zu machen, weil eben, wie wir davor schon gelesen haben – also ich habe jetzt nicht Angst, ermordet zu werden oder so –, aber ich weiss auch von Einigen, oder, ja, Einige in der FIGU, die könnten ja auch so eine Art, ich sage jetzt mal Öffentlichkeitsarbeit machen, tun sie aber nicht, weil sie halt nicht angefeindet werden wollen, oder allein der Gedanke, sozusagen…

Yes, when I read this, I just think, for one thing, that it also took me such a long time to produce the channel, for example, because, as we've already read before – well, I'm not anxious about being murdered or any of that – but I also know of some, or, yes, some in FIGU, they could also do some kind of, let me say, public relations work, but they don't, because they don't want to be antagonised, or just the mere thought, so to speak...

[19:11] **Billy**

Eben, weil dann die Angst vorhanden ist. Da haben viele Menschen Angst, das zu sagen, was sie denken oder was sie fühlen. Und das ist auch wieder ein Punkt, den der Mensch halt überwinden muss. Was auch immer von aussen kommen mag, das darf niemals stören, dass man etwas nicht macht, was richtig ist, auch wenn Gefahr von aussen besteht oder Strafe von aussen usw. usf. Man muss das halt richtig sehen, man muss es halt so machen, wie es dann richtig ist, man muss halt dann auch darüber reden, notfalls, man muss das und dieses machen, was richtig ist. Man darf nicht einfach Angst aufkommen lassen und in sich drinnen brüten lassen, und dann wird sie immer grösser und der Mensch unternimmt nichts. Und dann versauert er praktisch gegenüber der Umwelt, versauert praktisch in sich

Precisely because anxiety is present. A lot of human beings have anxiety about saying what they think or what they feel. And that's another point which human beings have to overcome. Whatever may come from outside, it must never interfere in such a wise, that prevents one from doing something that is right, even if there is danger from outside or punishment from outside and so on. One just has to see it the right way, one just has to do it as it is right at the time, one also has to talk about it, if necessary, one has to do this and that, whatever is right. One mustn't just let anxiety arise and allow it to fester inside, and then it gets bigger and bigger and then human beings won't undertake anything. And then they practically stagnate in relation to the environment, practically stagnate inside themselves,

selbst, wird still und traut sich nicht mehr, verliert die Selbstinitiative usw. usf.

become quiet and no longer dare to act, lose their personal initiative and so on.

[20:40] **Michael**

Ja.

Yes.

[20:42] **Billy**

Und das soll ja nicht sein.

And that's not supposed to be.

[20:46] **Michael**

Nein, aber also, vielleicht bin ich da jetzt zu hart, aber ich habe das Gefühl, dass da einige in der FIGU sind, die ähnliche Arbeit wie ich machen könnten, oder eben...

No, but well, maybe I'm being too harsh now, but I have the feeling that there are some in FIGU, who could do work similar to mine, or just...

[21:01] **Billy**

Das findest du überall auf der Welt.

You can find that all over the world.

[21:03] **Michael**

… schreiben oder was auch immer und es nicht tun.

... writing or whatever which isn’t being done.

[21:05] **Billy**

Natürlich, man findet auch Das Gross der Menschen ist derweise veranlagt, das findet den Weg nicht, den Mut nicht, den Punkt nicht, an dem sie vorwärts gehen könnten und das leisten, was in ihnen eigentlich existiert, das sie machten könnten, womit sie die Kraft aufwenden könnten und etwas damit leisten. Und sie findet den Weg nicht, weil sie einfach initiativlos sind.

Of course, one also finds The majority of human beings are predisposed in such a wise, they can't find the way, they can't find the power of action, they can't find the point, where they could go forward and achieve what actually exists in them, which they could do, with which they could invest the power and achieve something with it. And they can't find any way because they're simply lacking in initiative.

[21:48] **Michael**

Ja.

Yes.

[21:49] **Billy**

Und es ginge besser voran auf der Welt, auch in der FIGU ginge es besser voran, wenn man die «Hinteren/Nachzügler nach vorne nehmen/in Gang bringen würde», so wie wir es nennen. Die Hinteren nach vorne nehmen, so dass es anfängt zu laufen. Und wenn du dann ewig die Füsse nur so hinter dir her schleifst, anstatt, dass du sie vorwärts setzt, dann geht nichts, dann gibt es auch keinen Fortschritt und nichts.

And things would progress better in the world, things would also progress better in FIGU, if you would “take those at the back/laggards to the front/get them going”, as we call it. Take those at the back to the front so that things start moving. And if you keep dragging your feet forever, instead of putting them forwards, then nothing happens, then there's also no progress or anything.

[22:18] **Michael**

Ja. Also, als Beispiel halt, jetzt in Bezug auf die Friedensmeditation, das ist halt schon lange her, da waren es halt, ich glaube 3500 oder irgendwie so die Zahl, die die Plejaren registriert hatten, die die Friedensmeditation machen, und dann haben sie es halt, ich weiss nicht wie viele Jahre später, dann nochmal untersucht, und da war es ungefähr das Zehnfache oder so.

Yes. Just as an example, now in relation to the peace meditation, it was a long time ago, back then it was just, I believe 3500 [3406 as of 11/17/1989] or something like that was the number that the Plejaren had registered, that were doing the peace meditation, and then they examined it again, I don't know how many years later, [37,486 as of 5/29/2018] and then it was about ten times as many or so.

[22:48] **Billy**

Ja.

Yes.

[22:49] **Michael**

Aber das hat sich...

But that has...

[22:51] **Billy**

Ja, es ist jetzt einfach rund um die Welt gegangen und es

Well, it has just gone round the world by now and it's yielding

treibt kleine Früchte, kleine, aber…

small results, small, but...

[22:58] **Michael**

Ja. Aber das hat sich in den Mitgliederzahlen überhaupt nicht widergespiegelt.

Yes. But that hasn't translated into membership numbers at all.

[23:06] **Billy**

Nein.

No.

[23:07] **Michael**

… Also, da waren ja, glaube ich, auch die Plejaren überrascht.

... Well, I believe that even the Plejaren were surprised.

[23:10] **Billy**

Ja.

Yes.

[23:12] **Michael**

Und so ist das eben jetzt, das ist jetzt nur ein Beispiel, aber auch, so in Also in UFO-Kreisen bist du ja schon, auch in den USA, egal, weltweit, schon recht bekannt, und ich sprach da auch mit Jim Dilettoso drüber, aber es sind eben ganz, ganz wenige nur, die überhaupt sagen, «Ja, der Fall ist echt.», oder dann noch sich sogar dafür interessieren und da anfangen, Dinge zu lesen. Das ist Und auch Wissenschaftler, die ja von dir wissen, mehr als uns, glaube ich, bewusst ist, aber nie, von einem weiss ich es ja auch, dich nie kontaktiert haben, und das also auch immer nur still daheim lesen und mit dem Wissen dann aber nie…

And that's how it is now, that's just an example, but also, in Well, in UFO circles you're already quite well known, also in the USA, anywhere, worldwide, and I also spoke to Jim Dilettoso about it, but there are very, very few people who actually say, “Yes, the case is genuine”, or even take an interest in it and start reading up on the subject. That's And scientists too, who know more about you than we realise, I believe, but never, not one of them who know about it has never contacted you, and only ever read it quietly at home but then never share that knowledge...

[24:15] **Billy**

… an die Öffentlichkeit gehen.

... to go public.

[24:17] **Michael**

… an die Öffentlichkeit gehen.

... to go public.

[24:19] **Billy**

Wozu ihnen eben die Initiative fehlt, der Mut fehlt, es ist Angst da, und die hemmt. Und dann kommt eben das, es wird geheimgehalten, was der Mensch wirklich denkt in sich drinnen, was er fühlt in sich drinnen, was seine Interessen sind usw. usf. Er behält es dann einfach für sich, er schweigt nach aussen, es geht nicht an die Öffentlichkeit usw. usf. Und das ist in der Regel aus lauter Angst, «Ich bin dieser und jener Mensch, und ich kann mir das nicht leisten, denen zu sagen, was ich wirklich denke; die schauen mich als Idioten an oder Spinnenden oder nennen mich nachher weiss ich was usw. usf.». Und davor haben die Menschen Angst. Angst ist also auch der Ausdruck dessen, wenn der Mensch dann nicht die Initiative aufbringen kann, um zu dem zu stehen, was in ihm drinnen gedanklich vorgeht, was er wirklich denkt, wofür er sich wirklich interessiert und was für ihn das und dieses und jenes ist.

Which is something, for which they lack the initiative, the power of action, there's anxiety, and that inhibits them. And the next thing is, it's kept secret, what human beings really think in themselves, what they feel in themselves, what their interests are, and so on. Then they just keep it to themselves, they don't tell the outside world, it doesn't go public and so on. And as a rule, it's out of sheer anxiety, "I'm such and such a human being, and I can't afford this, to tell them what I really think; they would regard me as an idiot or weirdo or will call me afterwards who knows what and so on.". And that's what human beings are anxious about. Anxiety is thus also the manifestation of the human being then being unable to muster the initiative to stand up to what's going on in their minds, what they really think, what they're really interested in and what this and that and the other thing means to them.

[25:56] **Michael**

Ja. Ja, all das macht es halt eben schwierig.

Yes. Yes, all that just makes it difficult.

[26:01] **Billy**

Das macht die Sache umso schwieriger, als dass sie wirklich gesehen wird.

That makes it all the more difficult, instead of it really being seen as it is.

[26:09] **Michael**

Ja.

Yes.

[26:10] **Billy**

Man weiss das, der Mensch weiss das, es ist eigentlich weltweit verbreitet, dass er das weiss, aber nur in einem kleinen Rahmen, was wirklich ist, das gross ist, das sieht man eigentlich nicht, hinter allem und jedem, was diesbezüglich geht und läuft in den Menschen drinnen. Du siehst es, wenn du unter den Menschen bist, und dann sagt einer irgendetwas, und die anderen sagen, «Ja, das ist doch Quatsch!»; und dann schweigt er nachher und sagt nichts mehr.

One knows it, human beings know it, it's actually widespread worldwide, that it is known, but only to a small extent, the real story, which is big, that is essentially not acknowledged, behind all and everything that goes on in human beings. You see it when you're among human beings, and then someone states something, and the others say, 'Well, that's rubbish'; and then the person keeps quiet afterwards and says nothing anymore.

[27:02] **Michael**

Ja, wenn ich jetzt, also ich gehe jetzt auch nicht irgendwie bei der Arbeit oder so, fange ich dann auch nicht gross an zu erzählen, es sei denn…

Yes, if I, well, at work or something, I'm not going to I won't start talking about it unless...

[27:10] **Billy**

Ja, das muss man ja nicht, das muss man ja nicht, man soll ja dort reden, wo, wie soll ich es sagen, wo z.B. eine Veranstaltung ist, soll man sagen was ist, oder wenn man in einer Diskussion ist über so irgendwelche Sachen, dann kann man doch reden, aber von sich aus, einfach so in die Welt hinausreden, das macht sich nicht gut. Das ist dann wie eine Animation, und das soll der Mensch nicht machen, denn eine Animation ist eine Indoktrinierung, das beruht auf einer Indoktrinierung, Animieren.

Yes, one doesn't have to, one doesn't have to, one should talk, where, how should I say it, where there's an event, for example, one should say what the facts are, or if one is in a discussion about something like that, then one can talk, but on one's own initiative, just spouting off to the world like that, that might not go down well. That's like an animation, and human beings shouldn't do that, because an animation is an indoctrination, it's based on an indoctrination, to animate.

[27:59] **Michael**

Ja.

Yes.

[28:00] **Billy**

Und das soll man nicht. Wenn das Gespräch darauf kommt, dann kann man darüber reden, und sonst soll man das nicht machen.

And one is not supposed to do that. If the conversation turns to it, then one can talk about it, and otherwise one shouldn't do that.

[28:10] **Michael**

Ja. Ja, so halte ich es auch.

Yes. Yes, that's how I do it too.

[28:13 – 29:18] **Billy**

Ja, und das ist genau gleich, weisst du, da kommen Menschen hier hinauf, die haben eine Religion, man darf das nicht ansprechen, das ist ihre persönliche Angelegenheit, und die spricht man nicht an, falls der betreffende Mensch das nicht selbst fragt: «Was denken Sie darüber, ich denke das und das und dieses und jenes?», dann kannst du antworten und dann kannst du deine Meinung sagen, dann ist es keine Indoktrination, dann ist es nicht das Animieren, sondern du sagst das, was du weisst, was du denkst usw. usf. Und wenn ein religiöser Mensch – ich kenne viele, die religiös sind, ich habe ein gutes Verhältnis zu ihnen – die Religion wird nur nicht angesprochen, es ist ihr Glaube.

Yes, and that's exactly the same, you know, human beings come up here to the Centre, they have a religion, one mustn't bring that up, that's their personal affair and one doesn't bring it up, unless the human being in question asks that themselves: "What do you think about it, I think this and that and such and such?", that's when you can answer and then you can give your opinion, then it's not indoctrination, then it's not animating, but rather you say what you know, what you think and so on. And if there's a religious human being – I know a lot of people who are religious I have a good relationship with them – religion is just not addressed, it's their beliefs.